

Dr. Flaus von A. Vöhring angelegt; Baumtänzer haben ...

Sport und Jagd.

Neuen zu Hoppetagen. Donnerstag, den 15. September. ...

Vermishtes.

Zu Julius Wolffs 70. Geburtstag, dessen die Frau, Frau ...

Der Kronprinz als Steuerzahler. Der Kronprinz hat, wie ...

Wassers Mittelmeerbeobachtung. Die wässrige Wolke hat ...

In Russland seine Beobachtungen telephonisch mit und diese ...

Die Kaiserin hat London. London fol, wie dort berichtet ...

Bei den Kaiserinorden führte ein Briefwechsel mit ...

Das Ganze hat! Eine unliebsame Unterredung erlitt das ...

Ein fester Unfall mit einem Aufschlags erregte sich, ...

Ein Helmschiff bei der Abreise verunglückte. Helmschiff ...

Ein fester Unfall mit einem Aufschlags erregte sich, ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 16. September. Wetterbericht vom 16. September, morgens 5 Uhr. ...

Berlin, 16. Sept. (Amtrische Meldung.) Vertreter ...

Hamburg, 16. Sept. Die Hamburger Nachrichten ...

Börse- und Handelsteil.

Waffenwesen. Wullein des Galles' verdrängt eine Schöpfung ...

Der Geschäftskreis. Die Berliner Handelskammer ...

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Gültig vom 1. Oktober 1904.

Winter-Fahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1904.

Halle-Hettstedt (Gerbstedt-Friedeburg).

Hettstedt-Halle (Friedeburg-Gerbstedt).

km	20	2	24	4	26	6	34	38	88a	40a	44	8	48	50	60a	Zug-No. Klasse	Stationen	Zug-No. Klasse	21	1	23	8	27	35	39	5	41	45	7	49	51a
0.0	442	840	800	1000	110	900	900	400	490	570	642	742	1042	1142	1242	ab	Halle-Clausthor	an	510	730	840	1236	950	950	450	535	642	742	942	1142	922
3.6	442	840	800	1000	110	900	900	400	490	570	642	742	1042	1142	1242	ab	Nietleben	an	542	721	882	1215	942	941	441	517	641	741	941	1141	921
5.8	441	792	810	1077	129	906	910	417	445	528	641	741	1041	1141	1241	ab	Döblau Heide	an	542	714	828	1208	936	934	434	511	641	741	941	1141	921
7.5	441	792	820	1022	131	927	932	422	511	577	641	741	1124	1242	1242	ab	Döblau	an	541	709	821	1202	930	929	438	506	598	641	841	1141	921
8.3	441	719	S	1036	134	927	932	422	511	577	641	741	S	1242	1242	ab	Lieskau	an	542	709	816	1197	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
11.3	441	719	S	1036	140	927	932	422	511	577	641	741	S	1242	1242	ab	Chleben	an	542	697	806	1190	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
17.3	734	1040	1040	1040	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Fienstedt	an	646	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
19.9	747	1102	1102	1102	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Geralben	an	641	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
20.7	751	1106	1106	1106	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Naundorf	an	630	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
22.2	800	1118	1118	1118	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Reesenstedt	an	630	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
24.4	800	1118	1118	1118	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Schwittersdorf	an	630	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
26.1	814	1128	1128	1128	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Rotelsdorf	an	614	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
30.2	825	1148	1148	1148	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Burgsdorf	an	610	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
33.0	833	1151	1151	1151	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Polleben	an	542	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
36.1	842	1200	1200	1200	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Helmsdorf	an	542	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921
36.1	842	1200	1200	1200	140	927	932	422	511	577	641	741	W	1242	1242	ab	Gerbstedt	an	542	797	1137	1097	937	936	438	506	598	641	841	1141	921

Bemerkungen: 1. Die stark umrahnten Züge verkehren nicht täglich. 2. S = nur Sonn- und Feiertags. 3. W = verkehrt nur an den Werktagen. Sämtliche Züge führen II und III. Wagenklasse. Die Zeiten von 6 1/2 morgens bis 5 1/2 abends sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Betriebsleitung Lenz & Co., Halle a. S., Mansfelderstrasse 30.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Restauration im hiesigen Stadttheater soll auf die Zeit vom 1. August 1904 bis zum 15. Mai 1911 neu vermietet werden. Es ist Bezug zu nehmen auf
Donnerstag, den 13. Oktober 1904, 3. Vormittags 11 Uhr im Bureau für das städtische Grundeigentum - Rathausstraße 1, Zimmer 73 - anberaumt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch schon vorher während der Dienststunden im genannten Bureau eingesehen oder von dort schriftlich bezogen werden. Ueber die in den Restaurationsräumen und in der Ausstattung in Aussicht genommene Verbesserung erteilt die beehrte Identifikationsbescheinigung der
Halle a. S., den 20. August 1904.
Der Magistrat, Staube.

Bekanntmachung.
Befehlsvornahme von Pflichtenarbeiten wird die Dreieckstraße zwischen Gertraud- und Straußenstraße von Montag, den 19. d. M., ab für den Abzug und Weiterbeförderung 2-3 Wochen gesperrt.
Halle a. S., den 14. September 1904.
Die Polizei-Vermaltung.

Vorschule in den Franckeschen Stiftungen
Anmeldeungen neuer Schüler zum Michaelisternin d. Js. für alle Klassen, besonders für die Michaelisklassen, nehme ich täglich (außer Sonntag) vormittags 11 bis 12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. Lauf- und Antrittsgebühren sind dabei vorzulegen.
Gentsch, Inspektor.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gel.-S. S. 265) und des § 62 der neu revidierten Kreisordnung vom 19. März 1881 (Gel.-S. S. 179) wird unter Zustimmung des Amtsausschusses für den Amtsbezirk Wiedersheim folgende Polizei-Verordnung erlassen:

- Jeder Eigentümer oder Rechtsinhaber eines im Amtsbezirke Wiedersheim an einer öffentlichen gepflasterten oder asphaltierten Straße innerhalb der Vorlage gelegenen Grundstücks ist verpflichtet, den an diesem Grundstücke entlang führenden Fußweg, Fahrbahn und Bürgersteig zu halten und aller 14 Tage mindestens einmal und zwar jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. eines jeden Monats bis abends 5 Uhr zu kehren.
- Der Gehsteig darf nicht in die neben dem Fuß- oder Fahrweg angelegten Gassen oder Wassergräben gebracht, sondern muß weggeschafft werden.
- Jeder Hauseigentümer oder Ausmieter ist verpflichtet, soweit sein Grundstück reicht, den an diesem entlang führenden Fußweg im Winter von Schnee und Eis zu reinigen und heiß frei zu halten, auch bei zintender Hitze Sand, Asche oder dergleichen Material in entsprechender Menge darauf zu streuen.
Wo keine Fußwege angelegt sind, hat jeder Besitzer oder Ausmieter an seinem Grundstück entlang einen 1/2 Meter breiten Fußweg von Schnee und Eis frei zu halten.
- Bei eintretendem Tauwetter ist jeder Besitzer oder Ausmieter verpflichtet, die Straßenrinnen neben seinen Grundstücke von Schnee und Eis zu reinigen, damit das Wasser seinen Abfluss hat.
- Das Schließen und Schließenschießen auf den Straßen ist verboten.
- Schließenschießen zum Befahren mit Handschlitten und Karren auf den Straßen und Wegen innerhalb der Vorlage zu machen, ist verboten.
- Das Herausfahren von Schnee und Eis aus den Gassen und Säulen auf die Vorläufer innerhalb der Vorlage sowie in die Wassergräben ist nicht gestattet, es sei denn, daß der herausgeschaffte Schnee wieder abgefahren wird.
- Das Straßenpflaster darf in keinem Falle ohne vorherige polizeiliche Erlaubnis aufgerissen und verändert werden.
- Zumverbandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden, sofern innerhalb eines Monats nach dem Ablauf der Fristen androhen, mit Geldbuße bis 9 Mark oder mit verhältnismäßiger Haft geahndet.
- Diese Polizei-Verordnung tritt 3 Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Wiedersheim, den 18. August 1904.
Der Amtsvorsteher,
G. Maquet.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
Zugordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 19. September 1904, nachmittags 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.
1. Regulator der Gauderstraße. 2. Nachbarmittlung von Witten in der Pflanzung der Döblauerstraße. 3. Bornahme von Verbesserungen an der Schneide des Stadtweges 4. Beschleunigung baulicher Veränderungen im Grundstück Bredenweg Nr. 25. 5. Bericht über die Revision des Rittergutes Döblau, des Landgutes Witten und des Stadtweges. 6. Umwandlung der sog. Lachs zu Werten in Witten. 7. Bauliche Veränderungen auf dem Stadtweg. 8. Finalabschluss über Kapitel XI. Armenwesen für 1903 und Nachhemmung. 9. Wahl eines Mitgliedes für das Kuratorium des Volkshauswesens und eines Deputierten für die Sanngasse am Goldberge. 10. Wahl der Mitglieder für die Kommission zur Prüfung der Frage wegen Abänderung des Polizeiregulariums. 11. Petition des Heiligen Rosenkreuz wegen Verschärfung der Umkleestruken. 12. Petition der Wiedersheimer wegen Erbauung eines Stalles auf dem Schlachthof. 13. Petition Scheide wegen Anschließ seines Grundstücks an die Wasserleitung. 14. Petition Schramm wegen Rückzahlung von Feuerversicherungs-Prämie. 15. Petition Hornbogen betr. Beschwerden in Witzengängenwegen. 16. Petition des Bürgervereins Halle-Nord betr. das Gauderstr. Gaswerk. 17. Petition des Handwerkervereins wegen Abänderung der Umkleestrukenordnung. 18. Petition des II. kommunalen Bezirksvereins betr. Mängel bei den Straßenbahnen. 19. Petition Reuter wegen Schädigung seines Grundstücks Schwabstraße 6. 20. Petition wegen Aufhebung der Gehleiten für Auslieferung von Armenwesen. 21. Petition Reuter wegen Beschädigung von Luftrohrleitungen. 22. Petition der Kaufleute Wiedersheim wegen Rückzahlung von Luftrohrsteuer. 23. Petition betr. den Verkauf von Wirtshäusern in verschiedenen Straßen der Stadt. 24. Petition Saumbach wegen Schädigung.
Geschlossene Sitzung.
25. Ankauf des Brunnenfelds Wiedersheim Nr. 24. 26. Wahl eines Armenverwalters für den 24. Armenbezirk. 28. Anstellung eines Polizeigeorganten. 1. Lesung.
Der Stadtverordneten-Vorsteher, W. Dittenberger.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
An der hiesigen städtischen Real- Schule, welche in der Einweihung auf eine Oberrealschule begriffen ist, sollen zum 1. April 1905 vier Oberlehrer
vier Oberlehrer
zur Anstellung kommen. Geeignete akademisch gebildete Bewerber mit bes. doc. in den neueren Sprachen der Mathematik, der Geschichte und in Deutschen oder in der Religion und in der Mathematik oder den Naturwissenschaften mit vorzüglichem neuromanischer Lebensfacultät oder in neueren Sprachen mit mathematischer Lebensfacultät, wollen sich unter Beifügung ihrer Prüfungszeugnisse, ihres Lebenslaufes und eines Gesundheitszeugnisses spätestens bis zum 15. October d. Js. bei und melden. (3233)
Die Befolgung ist wie an hiesigen hiesigen Verhältnissen.
Erfurt, den 12. Septbr. 1904.
Der Magistrat.
In Vertretung: Kappellmann.

Zur Saat

besucht Rittergut Dieckau bei Halle a. S. Schlaraffen- u. Pektuser-Roggen, p. 3tr. 9 Mt. frei bei Station Weizen, p. 3tr. 10 Mt. Shirriff Square head-Weizen, Seiler III. Roggen, p. 3tr. 10 Mt. (2721)
Saatroggen,
Prof. Heinrich und Pektuser, zweite Abtast von Erlanger, offeriert den 3tr. mit 8 Mt. frei bei Stationen gegen Nachnahme (2867) Oelgart, Jöhndorf.
Hammerpatronen
zur Waffenherstellung von Hamstern, Fischen, Kaninchen
Stück 10 u. 20 Pfg. tiefest
Max Rädler, Schmiedstr. 3, Nähe Alter Markt. (2622)

Pferde zum Schlachten
kauft stets (2968)
Arthur Möbius, Hofschlächter mit Motorbetrieb, Halle a. S., Sangeßstraße 21. Fernsprecher 1156.

Hafer, Häcksel, Melasse, Weizenschalen, Leinkuchen, kl. Mais, Gerste, Weizen, Wicken, Spelz-Häcksel
empfehlen in nur besten gefundenen Qualitäten (sehr preiswert)
Th. Jordan, Halle, Prinsenzstraße 18, Fernsprecher 590. (3244)
Lieferung frei Haus durch eigenes Gelepann.

ka. faerreichere Torfstreu und Torfmüll
liefert prompt und später erfordlich unter Lagerpreis
Zentral-Genossenschaft
zum Besuche landwirtschaftl. Bedarfsartikel, c. G. m. b. H. Halle a. S. (3264)

Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines königlichen Notars stattgehabten Verlosung sind von den Zeichenscheitern unserer Gesellschaft die Nummern:
Lit. A 46 und 234 & Nr. 1000, -
Lit. B 141 & Nr. 500, -
gezogen worden. Die Auszahlung dieser Beträge erfolgt vom 1. April 1905 ab gegen Einreichung der Stücke und der noch nicht fällig gemessenen Zinsen und Zinsen bei den Bankhäusern:
Gallecher Bankverein von Kullisch, Kaempf & Co., Halle a. S., (2854)
H. F. Lehmann, Halle a. S.,
Reinhold Steckner, Halle a. S.,
sowie bei der Kasse unserer Gesellschaft.
Die verlosenen Stücke treten mit dem 1. April 1905 außer Berührung. Rückständig ist die Zeichenscheitern aus der Verlosung per 1. April 1902 Lit. A Nr. 245 über Nr. 1000, -
Halle a. S., den 7. September 1904.

Fabrik landwirtschaftl. Maschinen F. Zimmermann & Co., A.-G.

Es sind für den Monat Oktober 110 Tonnen und für die Monate November und Dezember d. Js. je 120 Tonnen Roggen zur Verteilung an die gemeinschaftlichen Arbeiter zu beschaffen. Angebote auf Lieferung dieser 350 Tonnen Roggen oder auf ein Teilquantum sind bis zum
20. September d. Js. vormittags 11 Uhr an die gemeinschaftlich landwirtschaftl. Handels-Abteilung zu schreiben unter Beifügung einer Probe verpackt und mit der Aufschrift: „Lieferung von Roggen betreffend“ einzureichen. Lieferungsbedingungen können durch die Handels-Abteilung bezogen werden. (3255)
Zulassungssfrist bis 22. September d. Js. abends 6 Uhr. Geschehen, den 15. September 1904.

Handelsmäßige Kupferhämmer bauende Gewerkschaft.

Ausstellung Magdeburg

Neo-Schrotmühlen

hat ausgestellt (2488)
Hugo Jonas, Haupthalle, Reihe I.

Das herrschaftliche Landgut Werder,

liegt bei Werder, mit etwas über 700 Morgen Areal, soll mit solchem Ansehen erwerbungsreicher sofort verkauft werden. Näheres bei der Ortsverwaltung nachzufragen.
Rich. Biedel,
Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
Leipzig-R., Mansfelder-Str. 4, Telefon 2504
(vorher langjähr. Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz).
Revisions-, Reparaturen an Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme, sachverständige Auskünfte und Ratschläge.
Umwandlung von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc. unter Garantie.
Lager in Eisenbahnen für Motoren, Maschinen- u. Maschinen-Gel. Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe u. Landwirtschaft.
Anlass-Vorrichtungen für Motore. (2624)